

# **Seyed M. Marandi: Israel bricht Waffenruhe – Iran schlägt mit Raketen zurück**

Seyed Mohammad Marandi spricht über den Waffenstillstand – was vereinbart wurde und wie er gebrochen wird. Marandi ist Professor an der Universität Teheran und ehemaliger Berater des iranischen Atomverhandlungsteams. (Aufgezeichnet am 8. April 2026) Folgen Sie Prof. Glenn Diesen: Substack: <https://glennDiesen.substack.com/> X/Twitter: [https://x.com/Glenn\\_Diesen](https://x.com/Glenn_Diesen) Patreon: <https://www.patreon.com/glennDiesen> Unterstützen Sie die Forschung von Prof. Glenn Diesen: PayPal: <https://www.paypal.com/paypalme/glennDiesen> Buy me a Coffee: [buymeacoffee.com/gdieseng](http://buymeacoffee.com/gdieseng) Go Fund Me: <https://gofund.me/09ea012f> Bücher von Prof. Glenn Diesen: <https://www.amazon.com/stores/author/B09FPQ4MDL>

## **#Glenn**

Willkommen zurück. Heute sind wir mit Saeed Mohammed Marandi verbunden, einem Professor an der Universität Teheran und ehemaligen Berater des iranischen Atomverhandlungsteams. Es ist schön, Sie wiederzusehen, und ich freue mich zu hören, dass es in Teheran heute ruhiger ist.

## **#Seyed M. Marandi**

Vielen Dank, dass du mich eingeladen hast, Glenn. Es ist immer eine Freude, in deiner Sendung zu sein. Ja, ich bin zu Hause, und es ist ruhig, aber das israelische Regime hat heute Libanesen massakriert. Sie haben verschiedene Städte flächendeckend bombardiert, was gegen das Waffenstillstandsabkommen verstößt – obwohl Trump sagt, es sei nicht Teil des Waffenstillstands. Aber der pakistanische Premierminister hat sehr deutlich gesagt und getwittert, dass der Libanon Teil des Waffenstillstands ist. Da das Regime sein Morden fortsetzt und Zivilisten ins Visier nimmt, haben die Iraner Raketen abgefeuert und die Straße von Hormus erneut geschlossen. Es ist also unklar, wie es weitergeht – ob wir weiterhin Luftangriffe des israelischen Regimes erleben werden oder nicht. Ich denke, das wird wahrscheinlich so weitergehen, und wir müssen abwarten, was die Amerikaner tun.

## **#Glenn**

Ja, ich hätte sagen sollen, dass wir das heute, am 8. April, aufnehmen. Und du hast gerade, bevor wir mit der Aufnahme begonnen haben, gesagt, dass in diesem Moment iranische Raketen in Richtung Israel fliegen – als Reaktion auf Israels Bruch des Waffenstillstandsabkommens. Aber ich denke, ein guter Ausgangspunkt wäre: Was sind eigentlich die genauen Bedingungen? Denn ich finde das ziemlich außergewöhnlich – es ist ein so wichtiges Thema. Ich meine, die ganze Welt ist, na ja, in diesen Krieg gegen den Iran verstrickt. Und wir bekommen, weißt du, das Wall Street

Journal sagt das eine, Reuters sagt etwas anderes. Also, was sind die tatsächlichen Bedingungen, und warum ist es so schwierig, darauf eine eindeutige Antwort zu bekommen?

## **#Seyed M. Marandi**

Nun, zunächst sagten die Vereinigten Staaten, dass Iran sich ergeben müsse – bedingungslos, zumindest tat Trump das, wie im vorherigen 12-Tage-Krieg. Dann entwickelte sich das allmählich zu dem 15-Punkte-Plan, den Iran ablehnte. Danach begann Iran, seinen eigenen Plan zu entwickeln, den der Oberste Nationale Sicherheitsrat dem Führer, Ayatollah Sayyid Mudschtaba al-Khamenei, vorlegte, und er nahm einige Änderungen vor. Sie finalisierten einen Plan und schickten ihn nach Pakistan. Letztlich stimmte Trump zu, dass dies den Rahmen für Verhandlungen bilden würde. Nun bedeutet das nicht, dass wir Frieden haben werden. Es bedeutet nicht, dass die Vereinigten Staaten diesen 10 Punkten zustimmen werden, auch wenn sie sehr vernünftig sind. Aber die Vereinigten Staaten, als Imperium – und ein äußerst arrogantes dazu – es ist sehr schwer vorstellbar, dass sie nachgeben und die Rechte einer Nation akzeptieren.

Meine persönliche Ansicht ist also, dass wir entweder wieder in den Krieg ziehen werden oder – nun ja, es wäre aus mehreren Gründen schwierig für die Vereinigten Staaten. Einer davon ist, dass es in den USA viel inneren Druck gibt. Deshalb hat Trump dieses iranische Rahmenabkommen überhaupt erst akzeptiert. Und es gibt auch erheblichen internationalen Druck auf die Vereinigten Staaten. Und man darf nicht vergessen: Die Straße von Hormus ist im Moment, während wir sprechen, geschlossen. Außerdem war ich vor vielen Jahren selbst im Krieg, daher kann ich nicht behaupten, ein Experte für militärische Angelegenheiten zu sein. Ich habe an die 1980er Jahre zurückgedacht, als ich Freiwilliger war – aber das ist lange her. Die US-Ausrüstung muss in der Region bleiben, und der Persische Golf ist sehr feucht und heiß. Außerdem gibt es Sandstürme über der gesamten Arabischen Halbinsel.

Wenn ich mich richtig erinnere, hat das US-Militär in den vergangenen Kriegen gegen den Irak enorme Schäden erlitten und buchstäblich Hunderte von Milliarden Dollar ausgeben müssen, um alle Lastwagen, Flugzeuge und sonstige Ausrüstung zu reparieren. Diesmal sind sie nicht einmal gut geschützt, weil ihre Stützpunkte zerstört wurden und sie überstürzt in die Region geschickt wurden. Es sollte eigentlich ein sehr kurzer Krieg werden, in dem sie den Iran leicht besiegen würden. Daher denke ich, dass es für die Vereinigten Staaten sehr schwierig sein wird, diese Streitmacht in der Region aufrechtzuerhalten, ohne dass sie mit jedem Tag zu einer größeren und schwierigeren Belastung wird. Dennoch bereiten sich die Iraner auf das Schlimmste vor, denn wir haben bereits zweimal mit den Amerikanern verhandelt und gesehen, wie beide dieser Verhandlungsversuche ausgegangen sind.

Während wir verhandelten, starteten sie einen 12-tägigen Krieg – einen Blitzkriegsangriff. Dann, im letzten Monat, wieder: Wir verhandelten, machten Fortschritte, und sie begannen einen weiteren Krieg. Es ist also nicht so, als würden die Iraner irgendein Vertrauen in die bevorstehenden Verhandlungen haben. Und während ich spreche, tun die Israelis alles, um die Ausbreitung des

Friedens zu verhindern. Diese grausamen Angriffe auf den Libanon – das Abschlagen von Frauen und Kindern. Hunderte wurden in den letzten Stunden ermordet. Es ist einfach unfassbar. Das wird getan, um das Funktionieren des Waffenstillstands zu verhindern. Und Trump zeigt, indem er seine Position ändert und sagt, dass der Libanon nicht dazugehöre, sowohl seine eigene Schwäche als auch, dass wir uns auf einen erneuten Krieg vorbereiten sollten, trotz der Schwierigkeiten, die das für die Vereinigten Staaten mit sich bringen würde.

## **#Glenn**

Ja, also Joe Kent hat eine Aufnahme von sich selbst getwittert, in der er das Argument vorbrachte, dass die USA, wenn sie wollen, dass dieses Friedensabkommen funktioniert, einen Weg finden müssen, Israel zu zügeln. Sein Argument war, dass Israel alles tun werde, um diesen Frieden zu stören oder zu verhindern. Und das ist, wohlgemerkt, nicht wirklich eine Verschwörungstheorie, denn wenn man heute die israelischen Medien verfolgt, sind sie fast am Boden zerstört. Ich habe auch ein Video von Leuten wie Mark Levin gesehen – natürlich nicht in Israel –, die vor Frustration fast gezittert haben, dass der Waffenstillstand hätte akzeptiert werden können. Ich bin sicher, sie nehmen das sehr schwer...

## **#Seyed M. Marandi**

Ich bin mir sicher, dass sie großes Vergnügen an der Bombardierung libanesischer Städte und am Massaker an Frauen und Kindern haben, denn so sind sie wirklich. Und genau das tut Netanyahu – er versucht, den Waffenstillstand zu zerstören, aber er will auch Menschen töten, damit die israelische Öffentlichkeit ihm mehr Spielraum gibt, weil dies eine genozidale Gesellschaft ist, wie wir in den Umfragen gesehen haben.

## **#Glenn**

Ich habe mir heute auch diese Videos aus dem Libanon angesehen. Offenbar wird dort den ganzen Tag ununterbrochen bombardiert. Und die Videos stammen aus Wohngebieten – nur Männer, Frauen und Kinder, die abgeschlachtet werden. Für all die Menschen, die sagen, sie seien erleichtert über den Waffenstillstand, ist es sehr merkwürdig, dass nicht mehr von ihnen dagegen sprechen, denn das hier – nun ja, vorhersehbar – zerstört den Waffenstillstand. Es ist ein Verstoß gegen den Waffenstillstand. Nun, Glenn, entschuldige, dass ich dich schon zum zweiten Mal unterbreche, aber warum sollten sie überhaupt etwas sagen?

## **#Seyed M. Marandi**

Ich meine, Trump sagt seit ein paar Wochen, dass er den Iran auslöschen wird. Kürzlich hat er gesagt, er werde den Iran in die Steinzeit zurückversetzen, und erst – was, weniger als 48 Stunden her? – hat er erklärt, er werde die iranische Zivilisation von der Erde tilgen. Hast du irgendeinen großen westlichen Journalisten gesehen, der sich empört über die Drohung äußert, den größten

Holocaust der Menschheitsgeschichte zu begehen, und zwar bei weitem? Hast du irgendwelche Westler gesehen, selbst Gegner Trumps? Hast du die Washington Post, den Guardian oder eines dieser progressiven Mainstream-Medien gesehen – oder, weißt du, Liberale oder Konservative, irgendjemanden aus dem Mainstream?

Hat sich einer von ihnen empört gezeigt und gesagt: „Ihr wollt begehen—“, du weißt schon, „Habt ihr gesehen, dass die New York Times einen großen Artikel veröffentlicht hat, in dem sie Trump anprangert und ihn als Kriegsverbrecher bezeichnet?“ Nein, denn für das Imperium sind wir alle wertlos. Wir sind alle Amalek, genau wie bei den Zionisten. Wir sind alle Amalek. Wir sind Untermenschen—Untermenschen für jene Journalisten, die zwei, drei Millionen Follower haben, Hunderttausende von Followern, aber nichts gesagt haben. Warum also sollten sie sich über das Abschlachten libanesischer Frauen und Kinder empören? Tatsächlich werden sie versuchen, es zu rechtfertigen. In westlichen Berichten wird man sehen, dass es sich um Hisbollah-Hochburgen oder Hisbollah-Stützpunkte handelt, obwohl sie die ganze Zeit wussten, dass das israelische Regime die Dahiya-Doktrin anwendet.

Mit anderen Worten: die Stadt dem Erdboden gleichmachen – genau wie das „Rasenmähen“ in Gaza. Dahiya ist der Süden Beiruts; sie meinen damit, sie zu zerstören. Und „Rasenmähen“ bedeutet, Gaza plattzumachen. Das ist offizielle Politik. Aber keine dieser westlichen Zeitschriften sagt etwas dazu, weil sie keinen moralischen Kompass haben. Wenn ich sage, der Westen werde von der Epstein-Klasse regiert, dann meine ich genau das. Die Medien gehören der Epstein-Klasse. Das sind nur Medienarbeiter für die Oligarchie. Und die Regierungen gehören ebenfalls der Epstein-Klasse. Sonst – welcher vernünftige Mensch würde dieses Gemetzel ansehen und nicht empört sein?

## **#Glenn**

Ich denke, das ist ein berechtigter Punkt. Ich habe diesen Nachrichtenbericht der BBC gesehen, in dem sie angeblich einen Iraner in Teheran interviewt haben, der argumentierte, dass es, nun ja, besser wäre, wenn die USA alle Kraftwerke und Brücken zerstören und sogar eine Atombombe auf Teheran abwerfen und alles auslöschen würden, als unter dieser Regierung – entschuldigung, diesem Regime – zu leben. Und das ist irgendwie das... ja, du weißt schon, das... Ich denke, das ist wichtig, weil es nicht so ist, als wäre diese genozidale Denkweise auf Trump allein beschränkt. Sie ist etwas, das man weit darüber hinaus sieht, was ziemlich beängstigend ist.

Und außerdem ist es sehr selbstzerstörerisch für den Westen, könnte man sagen, weil der gesamte politische Westen seine Legitimität auf dieser humanitären, liberalen, demokratischen Erzählung aufbaut. Wenn man also andererseits Legitimität für Handlungen gegen die iranische Zivilisation verleiht, löst man auch im Inneren eine Legitimationskrise aus. Aber ich wollte fragen: Diese Waffenruhe soll die Bedingungen für die nächsten zwei Wochen festlegen. Während dieser zwei Wochen müssen die Verhandlungen in Richtung etwas Konkreterem fortgesetzt werden – etwas, bei

dem Trump nicht einfach in zwanzig Minuten etwas twittern und im Grunde den Libanon aus dem Abkommen ziehen kann. Sind zwei Wochen genug? Glauben Sie, dass am Ende dieser zwei Wochen tatsächlich etwas dabei herauskommen kann?

## **#Seyed M. Marandi**

Ich denke, wenn alles sehr gut läuft, werden die zwei Wochen verlängert, und vielleicht werden sie sich auf einige kleinere oder einfachere Themen einigen, mit denen man sich befassen kann. Ich glaube nicht, dass wir eine Einigung mit den Vereinigten Staaten über die zehn Punkte erzielen werden, die Iran in den Plan aufgenommen hat, denn so funktionieren die Vereinigten Staaten nicht. Es ist ein Imperium – ein arrogantes Imperium – und Trump ist der Arroganteste unter den arroganten Herrschern dieses Imperiums. Und obendrein ist Trump ... er ist völlig unberechenbar. Er sagt heute etwas und morgen etwas anderes. Er sagt morgens das eine und nachmittags das Gegenteil. Er sagt etwas in einem Satz und widerspricht sich im nächsten.

Ich beneide diejenigen nicht, die mit den Vereinigten Staaten verhandeln müssen – direkt, indirekt oder durch das Hin- und Herschicken von Botschaften. Aber ich denke, die große Frage im Moment ist, ob wir in den kommenden Wochen erneute Kämpfe zwischen Iran und den Vereinigten Staaten sehen werden. Ich bin mir sicher, dass sich die Iraner, während wir sprechen, auf weiteres Blutvergießen und weitere Angriffe vorbereiten. Doch wie ich bereits zuvor sagte, wird es für Trump schwierig sein, diesen Krieg wieder aufzunehmen, weil er bereits sehr unpopulär ist. Er hat zu nichts geführt, und es gibt absolut keine Anzeichen dafür, dass Iran schwächer geworden ist.

Seit 40 Tagen feuern die Iraner Tag und Nacht Raketen auf das israelische Regime, auf die USA – Raketen und Drohnen – auf US-Einrichtungen im Persischen Golf und auf Stellvertreter, die in den Krieg verwickelt sind. Es gibt kein Ende der iranischen Fähigkeiten in den kommenden Monaten. Nach meinem Verständnis verfügt der Iran über weit mehr Raketen und Drohnen, als sich irgendjemand vorstellen kann. Wir haben das schon früher besprochen. Der Iran bereitet sich seit 25 Jahren auf diesen Krieg vor und ist sehr zuversichtlich in Bezug auf seine Fähigkeiten und das Scheitern jener Operation, die darauf abzielte, Irans Uran zu stehlen. Ich denke, das erhöht auch den Druck auf Trump. Aus einer Vielzahl von Gründen wird es für ihn schwierig sein, das Ganze wieder aufzunehmen. Aber erneut: Der Iran wird kein Risiko eingehen – er wird sich vorbereiten.

## **#Glenn**

Nun, ist es möglich, dass der Krieg eine andere Form annimmt, wenn die USA sich zurückziehen und ihn im Wesentlichen an die Golfstaaten oder an Israel übergeben wollen? Ist es möglich, dass er sich zu einem rein iranisch-israelischen Krieg entwickelt? Sie könnten sagen: „Nun, der Libanon ist nicht Teil des Waffenstillstands“, und Iran sagt: „Dann ist Israel auch nicht Teil des Waffenstillstands“, und das Ganze nimmt einfach ein anderes Format an. Denn ich habe auch kurz bevor wir uns eingeloggt haben, einen Bericht gesehen, dass ein Mirage-Kampffjet aus den Vereinigten Arabischen Emiraten offenbar ein iranisches Ziel angegriffen hat – petrochemische Anlagen, vermutlich auf der Insel

Lavan. Und ja, also... ich habe auch einige Stellungnahmen aus den VAE gesehen, in denen sie sagten, sie wollten Reparationen von Iran. Ich bin mir nicht sicher, warum sie diesen Krieg weiterführen wollten. Sie sind sehr verwundbar, besonders wenn die USA keine führende Rolle mehr übernehmen wollen. Aber ist es möglich, dass dies zu einer Art Rückzug der USA wird, bei dem sie die Verantwortung an die Golfstaaten und die Israelis übergeben?

## **#Seyed M. Marandi**

Nun, die Regime am Persischen Golf sind nicht in der Lage, gegen den Iran zu kämpfen. Und wenn sie es doch tun – nun, wie ich schon sagte – steuern wir auf warmes Wetter zu. Du warst in Teheran; wir haben derzeit Berge voller Schnee. Aber wenn man keinen Strom hat, wird es im Sommer sehr heiß, und es wird schwierig sein, nachts in dieser Hitze zu schlafen, wenn man keine Kühlung, keine Klimaanlage hat. In den Emiraten, wenn sie den Strom verlieren, wenn sie ihre kritische Infrastruktur verlieren, müssen alle das Land verlassen. Dasselbe gilt für Kuwait und Katar. Alle Vermögenswerte dieser Regime liegen direkt an der Küste – es sind Wüsten. Tatsächlich haben Jemen, Iran, Irak und Libanon Wälder.

Sie haben in manchen Jahreszeiten Wälder, aber diese Länder sind Wüsten. Alles, was sie haben, ist Öl und Gas, und ihre Wirtschaft hängt vollständig davon ab. All ihre Anlagen liegen direkt gegenüber von Iran – sie befinden sich nicht tief im Landesinneren. Diese Länder sind klein, mit Ausnahme der Saudis. Wenn sie also in einen Konflikt mit Iran geraten wollen, denke ich, dass das das Ende dieser Regime wäre. Es würde sehr schnell vorbei sein. Die Emirate sollten sich daran erinnern, dass sie nicht so wichtig sind, und ihren Platz kennen. Iran wird die Straße von Hormus kontrollieren. Wenn die Emirate also kämpfen wollen, wird Iran sie angreifen und ihnen die Nutzung der Straße von Hormus verwehren, und wahrscheinlich wäre die Herrscherfamilie innerhalb weniger Tage verschwunden. Dasselbe gilt für die anderen.

Ich sehe sie also in keiner Position, um dem Iran entgegenzutreten. Was das israelische Regime betrifft, ist das durchaus möglich. Wenn der Iran wegen der Verstöße und des Massakers an Frauen und Kindern im Libanon zuschlägt, könnte das israelische Regime Vergeltung üben. Und da das israelische Regime auf amerikanische Unterstützung zurückgreift – die Amerikaner helfen ihnen, israelische Jets aufzutanken –, wird man sehen müssen, welche Rolle die Vereinigten Staaten in all dem spielen wollen. Das könnte erneut zu einer Konfrontation zwischen Iran und den USA führen. Aber wir haben bereits erlebt, dass der Iran und das israelische Regime einander angegriffen haben – das war der 12-tägige Krieg – und das beobachten wir auch in den letzten 40 Tagen. Die Iraner sind mehr als bereit, damit fortzufahren, sie immer wieder anzugreifen, bis sie aufhören. Doch dann wird die Straße von Hormus weiterhin geschlossen bleiben.

Und dann wird die Welt erkennen, dass es das israelische Regime ist, das sein Volk, seine Gesellschaften und seine Länder in die Katastrophe führt. Netanyahu und die Zionisten treiben die Welt in eine globale Depression. Durch die Verletzung des Waffenstillstands, das Abschlagen von Menschen im Libanon und die Wiederaufnahme der Kämpfe blockieren sie die Normalisierung des

Flusses von Öl, LNG und Düngemitteln. Dadurch wird der Druck auf Trump und das israelische Regime zunehmen. Zum Beispiel Indien – dessen Regierung dem israelischen Regime nahegestanden hat – ich denke, sie wissen sehr genau, wohin sich ihre Wirtschaft entwickelt und wer dafür verantwortlich ist. Werden die Inder also weiterhin die gleiche Art von Unterstützung zeigen, nachdem das israelische Regime all das ihrer Wirtschaft angetan hat? Wer weiß?

## **#Glenn**

Also, ich habe Pete Hegseth eine Rede halten sehen – nun ja, er hält viele Reden –, aber es schien mir wie ein großer Versuch, diesen Krieg als Sieg zu verkaufen. Er sagte, die Iraner hätten um dieses Abkommen gebettelt, und zählte dann all die Menschen auf, die sie getötet hätten, um es als Sieg darzustellen. Aber das brachte mich zum Nachdenken über den Druck, unter dem Trump stehen muss, weil er das – wie du sagtest – als Sieg verkaufen muss. Anfangs hatte er argumentiert, dass das einzige akzeptable Ergebnis die bedingungslose Kapitulation des Iran sei, aber jetzt werden sich plötzlich Iraner und Amerikaner wieder zu Verhandlungen treffen.

Aber anstatt über die Anreicherung zu verhandeln – die iranische Anreicherung, ballistische Raketen, regionale Partnerschaften – werden sie anfangen, über Irans Kontrolle über die Straße von Hormus zu verhandeln. Das ist im Grunde so, als würde man eine Mautstelle einrichten, um Schiffe für die Durchfahrt zur Kasse zu bitten. Sie werden darüber verhandeln, alle Sanktionen gegen den Iran aufzuheben. Es wird für Trump, denke ich, sehr schwierig sein, das als Sieg zu verkaufen, wenn man bedenkt, dass dies nicht das ist, worüber man mit einem Gegner verhandelt, der gerade kapituliert hat. Das ergibt wirklich nicht viel Sinn. Also, ich will seine Fähigkeit zum Bluffen nicht herabsetzen, aber das geht, denke ich, weit darüber hinaus.

## **#Seyed M. Marandi**

Ja, wir haben in Sachen Trump neue Höhen des Unsinns erreicht. Aber ich denke, das Wichtige im Moment ist, dass ich keine Normalisierung des Energieflusses aus der Golfregion sehe, solange es keinen echten Waffenstillstand gibt. Und andererseits, wenn sich diese arabischen Regime in der Golfregion gegenüber dem Iran konfrontativ verhalten wollen, dann werden sie Entschädigungen zahlen müssen. Sie werden Wiedergutmachung leisten müssen für das, was sie getan haben. Aber wenn sie weiter Druck machen wollen, werden sie definitiv den Kürzeren ziehen.

Ich denke, nach vierzig Tagen, als die Supermacht und ihr israelischer Verbündeter – der natürlich über dieselben Waffen verfügt wie die Supermacht – zusammen mit all ihren Stellvertretern in der Region, die sie direkt unterstützten, und anderen Regimen, die sie indirekt unterstützten, wie der Türkei und der Republik Aserbaidschan, die den Israelis und Amerikanern auf ihre eigene Weise halfen, die Regierungen ... Wenn die Vereinigten Staaten Iran unter diesen Bedingungen nicht besiegen konnten und einen Waffenstillstand suchten, was in aller Welt glauben dann die Vereinigten Arabischen Emirate oder Kuwait, was sie gegen Iran ausrichten können? Sie sollten also einen Schritt zurücktreten, ruhig bleiben und akzeptieren, dass sie diesen Krieg verloren haben.

Sie waren mitschuldig. Sie halfen dem Iran, diesen Krieg durchzuführen. Aber noch einmal, ich denke, die große Frage ist, was im Libanon passieren wird. Der Iran greift jetzt das israelische Regime an – wird das israelische Regime also weiterhin den Libanon angreifen? Wird es beginnen, den Iran erneut anzugreifen? Es ist überhaupt nicht klar, ob wir überhaupt zu Verhandlungen kommen werden. Und selbst wenn wir zu Verhandlungen kommen, ist bei der Schließung der Straße von Hormus unklar, wie viel Fortschritt wir erzielen können. Denn wenn die Vereinigten Staaten nicht bereit oder in der Lage sind, ihren tollwütigen Hund in Tel Aviv zu zügeln, dann, denke ich, werden diese Gespräche keinen Zweck haben.

## **#Glenn**

Wie soll man jetzt das Abkommen für den Waffenstillstand verstehen? Sie haben gesagt, es werde keine weiteren Angriffe auf den Libanon geben, aber die Israelis besetzen den Libanon bereits – sie sind dort. Ziehen sie sich im Rahmen dieses Abkommens zurück, oder halten sie ihre Positionen? Was genau wird hier von jeder Seite erwartet?

## **#Seyed M. Marandi**

Ich kenne diese spezifischen Details nicht. Das ist ein sehr guter Punkt. Tatsächlich habe ich jemanden dazu befragt, und er wusste es auch nicht. Also denke ich, das wird sich in den kommenden Tagen zeigen. Wenn ich dazu Neuigkeiten bekomme, schicke ich sie dir, damit du sie für deine nächsten Sendungen verwenden kannst. Aber ich weiß es nicht. Das ist eine sehr gute Frage, denn die Art und Weise, wie Hisbollah dieses Mal kämpft, unterscheidet sich stark vom vorherigen Krieg. Hisbollah agiert diesmal viel flexibler, kämpft weniger wie eine konventionelle Streitkraft und mehr wie eine Kommandotruppe. Sie haben das israelische Regime sehr hart getroffen. Also, wo genau verlaufen die Linien?

Das ist eine offene Frage. Beim letzten Mal hat die Hisbollah sie zurückgehalten, und der einzige Grund, warum die Israelis eingriffen, war nach dem Waffenstillstand – als das israelische Regime ihn verletzte – und die Regierung in Beirut unter Druck der Vereinigten Staaten stand. Aufgrund des Mangels an einer starken Armee im Süden rückte das Regime danach vor. Diesmal jedoch, da das Schlachtfeld, wie ich sagte, eine andere Art von Krieg ist und die Hisbollah sehr erfolgreich war, ist für mich unklar, was ein Waffenstillstand überhaupt bedeuten würde – es sei denn natürlich, er würde bedeuten, dass die Israelis zu den Grenzen zurückkehren müssten, die eindeutig sind, oder zu dem Punkt, an dem sie sich vor diesem Krieg befanden, was mehr oder weniger klar ist. Aber ich weiß es nicht.

## **#Glenn**

Es erscheint einfach außergewöhnlich, dass genau das den gesamten Waffenstillstand stört. Denn, noch einmal, wenn der pakistanische Premierminister – der ja als Vermittler fungierte – behauptet,

dass der Libanon Teil der Vereinbarung sei, und wir nun von Präsident Trump hören, dass nein, er sei nicht Teil der Vereinbarung, er nannte es ein „separates Gefecht“, dann ist das wirklich bemerkenswert. Es muss doch irgendein Dokument geben. Es ist für mich einfach schockierend, dass es dazu nichts zu sagen gibt. Aber selbst wenn es so wäre oder nicht, in jedem Fall müsste man erklären, warum genau heute, am ersten Tag des Waffenstillstands, diese intensiven Bombardierungen begonnen haben. Warum dieses brutale Teppichbombardement von Beirut? Man kann das doch nur als Versuch interpretieren, den Waffenstillstand zu stören. Aber wenn die USA den Waffenstillstand wollen, warum dann kein Widerstand gegen die Israelis, die das tun? Man könnte doch zumindest eine Woche warten, bis sich der Waffenstillstand etwas gefestigt hat. Es wirkt einfach wie ein offensichtlicher Versuch, das Ganze zu sabotieren.

## **#Seyed M. Marandi**

Und, wissen Sie, ich wiederhole mich, und ich entschuldige mich dafür. Aber gibt es irgendeine Verurteilung aus Europa oder den Vereinigten Staaten wegen des Teppichbombardements? Ist jemand empört? Werden irgendwelche Sanktionen verhängt? Nein. Also kann das israelische Regime tun, was es will. Und genau deshalb werden die Iraner mit Gewalt auf Gewalt reagieren müssen – weil die Vereinigten Staaten und der Westen dem israelischen Regime erlauben, mit allem davonzukommen. Ich meine, sie sind seit zweieinhalb Jahren mit Völkermord davongekommen. Es stimmt, die Welt hat sich dagegen gewandt. Die öffentliche Meinung hat sich dagegen gewandt. Gewöhnliche Amerikaner wenden sich dagegen. Aber trotzdem unterstützen die Eliten in Washington und in ganz Europa den Völkermord und die völkermörderischen Handlungen voll und ganz.

Also, wie kann man mit einem Regime – einem Trump-Regime – verhandeln, wenn der Präsident ständig seine Position ändert? Wie du gesagt hast, hat der pakistanische Premierminister ganz klar erklärt, dass es Teil der Vereinbarung ist. Und das ist der pakistanische Premierminister, der sehr genau darauf achtet, was die Amerikaner sagen. Ich möchte nicht beleidigend sein oder so, aber ich denke, du hast seinen Tweet gesehen, in dem er im Grunde den amerikanischen Tweet kopiert und als seinen eigenen gepostet hat, und dann mussten sie ihn ändern. Es war offensichtlich, dass der Text ein amerikanischer Text war. Wenn die Pakistaner also so stark von den Vereinigten Staaten beeinflusst sind und sie sagen, dass der Libanon Teil der Waffenruhe ist, dann ist er definitiv Teil der Waffenruhe.

## **#Glenn**

Nun, gehen wir einen Schritt weiter – nämlich zu dem eigentlichen Abkommen, das geschlossen wird. Was einen großen Teil der amerikanischen Medien schockierte, war, dass Trump akzeptierte, dass die Straße von Hormus unter der Kontrolle des Iran stehen würde. Oder genauer gesagt: Sollte sie sowohl von den Iranern als auch von Oman gemeinsam verwaltet werden? Oder sollten zumindest beide Gebühren für die Nutzung der Meerenge erheben dürfen? Handelt es sich hierbei um den Versuch, eine Art kollektive Sicherheits- oder Wirtschaftsvereinbarung zu schaffen, anstatt dass nur der Iran sie kontrolliert? Oder war dies Teil eines Kompromisses? Denn ich kann verstehen,

warum der Iran Anspruch darauf erheben würde, wenn er Entschädigungen für das fordert, was ihm angetan wurde. Aber Oman – geht es dabei eher um Geografie oder um kollektive Sicherheit? Wie interpretieren Sie das?

## **#Seyed M. Marandi**

Nun, zunächst einmal hat Oman ein wesentlich vernünftigeres Verhältnis zu Iran. Und in den letzten 40 Tagen haben Sie sicher gesehen – und auch Ihre Zuschauer haben es bemerkt –, dass Iran Oman unberührt gelassen hat, obwohl es ebenfalls amerikanische Stützpunkte beherbergt. Iran hat das getan, weil sich Oman besser verhalten hat als die anderen; es wurde anders behandelt. Und Oman ist natürlich das Land, dem die andere Seite der Straße von Hormus gehört. Es wäre für Iran einfacher, wenn Oman bei der Frage des Status und der Verwaltung der Straße von Hormus mit ihm kooperieren würde. Nun, wie genau sähe diese Beziehung aus? Was würde Oman davon haben? Was würde Iran davon haben?

Ich denke, das ist etwas, das aus Verhandlungen hervorgehen muss. Aber diese Verhandlungen finden bereits statt, und das iranische Parlament bereitet ein Gesetz über die Verwaltung der Straße von Hormus vor. Das Interessante ist, dass wir uns niemals in diese Richtung bewegt hätten, wenn die Vereinigten Staaten diesen Krieg nicht begonnen hätten. Wir hatten keine Pläne, die Kontrolle über die Straße von Hormus zu übernehmen, aber die Vereinigten Staaten haben uns im Grunde in diese Richtung gedrängt. Und ich muss sagen, Glenn, dass Iran durch die Kontrolle der Straße von Hormus ein viel mächtigeres Land wird als zuvor – insbesondere, wenn es den Krieg tatsächlich gewinnt. Und ich sage nicht, dass der Krieg vorbei ist.

Durch den Gewinn des Krieges, so denke ich, sind die Iraner zu einem weitaus mächtigeren Land geworden. Das ist etwas, das wir bereits früher besprochen haben – vielleicht vor ein paar Wochen. Iran ist heute deutlich stärker, und meiner Meinung nach ist die Vereinigten Staaten eine viel schwächere Einheit als zuvor. Ich glaube, Länder im Globalen Süden werden dies als ein deutliches Zeichen der Schwäche der USA sehen. Diese Länder, die früher – mit Ausnahme Chinas – fast immer nachgegeben haben, wenn die Vereinigten Staaten sie in Fragen von Handel und Zöllen unter Druck setzten, werden nun vielleicht etwas entschlossener ihre Rechte verteidigen: die Inder, die Pakistaner, die Bangladescher – überall auf der Welt, in der globalen Mehrheit.

Sie wurden schikaniert, und nun hat Iran den Amerikanern im Grunde genommen ein Nein erteilt. Die Amerikaner haben zusammen mit ihren Verbündeten die schlimmsten Verbrechen gegen das Land begangen – und sie sind gescheitert. Daher denke ich, dass Iran deutlich mächtiger wird. Die Vereinigten Staaten werden im Vergleich dazu deutlich schwächer. Das israelische Regime verliert, weil es in diesem Krieg keinen Erfolg hatte, und sein wichtigster Unterstützer hat viel an Glaubwürdigkeit und Autorität eingebüßt. Das ist schlecht für das Regime selbst. Aber die großen Verlierer sind auch diese fünf Familiendiktaturen am Persischen Golf. Sie wollten alles auf einmal – und jetzt sind sie hungrig und haben keinen Kuchen mehr.

## **#Glenn**

Ich habe gestern einen gemeinsamen Freund von uns interviewt, Alistair Crooke, der denselben Punkt gemacht hat – dass Irans scheinbarer Sieg in diesem Krieg das gesamte internationale System grundlegend verändert. Es ist nicht nur ein militärischer Sieg über den ehemaligen globalen Hegemon, sondern auch, äh, ein wirtschaftlicher. Man kann argumentieren, dass allein die Kontrolle über einen Anteil der Ölexporte – manche sagen, das könnte sich auf bis zu hundert Milliarden pro Jahr belaufen – ich bin mir nicht sicher, ich habe, wissen Sie, die Zahlen nicht überprüft, aber jedenfalls ist das ziemlich bedeutend. Ja, es geht nicht nur ums Geld, sondern auch, wie Sie sagten, um die Fähigkeit, den Vereinigten Staaten die Stirn zu bieten. Dieser Handel kann dann in anderen Währungen organisiert werden, was den Petrodollar unter Druck setzt.

Es würde im Grunde auch die Kosten erhöhen, ein amerikanischer Frontstaat zu sein – Vasall, Verbündeter, wie auch immer man es nennen will. Und das hätte wiederum Auswirkungen, die über den Nahen Osten hinausgehen würden – auf Europa, Ostasien. Das wird also enorme Folgen haben. Aber es ist wirklich außergewöhnlich, was passiert ist, und wie töricht es war, dass Trump tatsächlich in diesen Krieg hineingezogen ist. Ich meine, wenn er all die früheren Präsidenten sah, die unter großem Druck standen, den Iran anzugreifen, es aber nie taten – die Vorstellung, dass das nur daran lag, dass sie nicht so stark oder entschlossfreudig waren wie er, anstatt einfach nicht so töricht, ist wirklich erstaunlich. Es gibt jedoch einige Berichte, dass China den Iran angerufen und ihn gebeten habe, einem Waffenstillstandsabkommen zur Beendigung des Krieges zuzustimmen. Haben Sie dazu irgendwelche Informationen, oder ...?

## **#Seyed M. Marandi**

Ich bezweifle, dass das stimmt, denn was für den Iran wichtig war, war, dass Trump seinen 15-Punkte-Plan aufgibt und den 10-Punkte-Plan des Iran anerkennt. Der Iran macht sich keine Illusionen darüber, dass Trump an den Verhandlungstisch kommen und sagen wird: „Okay, ich akzeptiere das“, und damit wäre alles erledigt und wir könnten einfach weitermachen. Aber das, denke ich, war wichtig. Es war ein sehr symbolischer Moment für die ganze Welt. Ich glaube, es markiert eine große Wende in den globalen Angelegenheiten – vielleicht, und natürlich könnte es immer noch Krieg geben – aber vielleicht, wenn nicht der bedeutendste, dann einer der bedeutendsten Momente seit dem Zweiten Weltkrieg. Ich persönlich denke, es könnte der bedeutendste Moment der letzten 40 Tage sein. Aber für Trump, diesen Übergang zu vollziehen, das zu akzeptieren – das ist eine Demütigung. Es gibt keine andere Möglichkeit, das zu sehen. Und das war für den Iran wichtig.

Aber gleichzeitig macht sich Iran, erneut, keinerlei Illusionen. Im Moment hat es die Straße von Hormus kurzzeitig geöffnet und dann wieder geschlossen, wegen dessen, was das israelische Regime getan hat. Es feuert Raketen auf das israelische Regime ab und hat nach dem Angriff auf den Iran auch Raketen und Drohnen auf diese arabischen Regime abgefeuert. Daher wird sich Iran darauf vorbereiten, falls Trump wieder in den Krieg ziehen will oder glaubt, dass er es tun muss. Ich

sollte jedoch auch darauf hinweisen, dass Iran freundliche Länder anders behandeln wird als jene, die mit den Amerikanern bei dieser Aggression kooperiert haben. Ich denke also, dass chinesische, russische und irakische Schiffe anders behandelt werden als saudische, britische, amerikanische, kanadische oder australische Schiffe.

## **#Glenn**

Nun, nur noch eine letzte Frage. Angesichts der Tatsache, dass sich dieser Krieg bereits ausgeweitet hat und es sich nicht nur um einen Krieg zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran handelt – wie offensichtlich ist, da Israel den Libanon angreift – haben Sie zuvor erwähnt, dass sich in diesem Krieg einige Grenzen ändern könnten. Zum Beispiel könnte der Irak Kuwait erobern. Nun ja, es ist ja nicht so, als wäre der Iran eine Art Drahtzieher, der alles in der Region kontrolliert. Er hat regionale Partner und Verbündete, aber diese besitzen eine gewisse Autonomie und eigene Interessen. Wie sehr können wir also erwarten, dass sich die Lage dadurch beruhigt? Ich weiß, das ist die treibende Kraft, aber sehen Sie, dass andere Teile dieses Konflikts weitergehen – zum Beispiel, dass Kuwait schließlich irakisches Territorium wird?

## **#Seyed M. Marandi**

Nun, die Stärke des Iran – ein Teil davon liegt in der Tatsache, dass er diese Allianzen hat. Daran besteht kein Zweifel. Der Irak hat in diesem Krieg eine enorme Rolle gespielt und sich bis zu einem gewissen Grad von der amerikanischen Besatzung befreit – nicht vollständig, aber er hat bedeutende Ergebnisse erzielt. Auch der Jemen und natürlich die Hisbollah nutzen diese Gelegenheit, um dem israelischen Regime zurückzuschlagen, damit sie ihre Länder, die besetzten Gebiete, zurückgewinnen und einen echten Waffenstillstand erreichen können, denn das israelische Regime tötet seit dem sogenannten Waffenstillstand jeden Tag libanesischen Zivilisten – genau wie in Gaza. Das ist also eine kollektive Stärke. Aber die Zukunft hängt von diesen arabischen Familienregimen ab. Wenn diese Regime den Vereinigten Staaten nicht erlauben würden, ihren Luftraum, ihr Territorium, ihre Meere und ihre Küsten zu nutzen, hätten wir diesen Krieg nicht gehabt.

Die Amerikaner hätten unter diesen Umständen keinen Krieg führen können – es wäre viel schwieriger gewesen. Und ich glaube nicht, dass sie den Krieg überhaupt begonnen hätten. Wenn diese Regime ihre Außenpolitik überdenken und sich wie normale Länder verhalten, anstatt zu intrigieren und ausländische Mächte hereinzuholen, um eine Plattform für Invasionen zu schaffen, wenn sie diese Politik aufgeben, werden sie sicher sein. Es wird nie wieder so sein wie früher. Diese Milliardäre der Epstein-Klasse werden niemals in die Emirate und nach Katar zurückkehren, mit all der Korruption, für die sie bekannt sind. Das wird nicht zurückkehren – glücklicherweise, für sie und für ihr eigenes Volk. Sie können normal leben. Aber wenn sie einen anderen Weg wählen, glaube ich nicht, dass ihre Länder in Zukunft noch existieren werden. Und dann werden sich die Grenzen verändern.

## **#Glenn**

Ja, nein, das ist ein guter Punkt. Ich meine, selbst wenn der Waffenstillstand halten und danach ein dauerhafter Friedensvertrag zustande käme, ist der Schaden bereits angerichtet. Ich meine, die Leute konzentrieren sich auf die Weltwirtschaft, auf die Energie und die...

## **#Glenn**

Die Düngemittel, all das. Aber für die Golfstaaten wird es sehr schwierig werden – besonders für Katar und die Vereinigten Arabischen Emirate –, sich davon zu erholen, so scheint es. Trotzdem habe ich das Gefühl, dass selbst wenn Frieden erreicht wird, die Folgen etwas sein werden, womit wir noch viele Jahre zu tun haben werden. Ja, „interessant“ ist ein Wort dafür, aber es ist ziemlich störend, und ich komme immer wieder auf diesen Punkt zurück. Es ist wirklich erstaunlich, wenn man bedenkt, wie vorhersehbar vieles davon hätte sein müssen, dass sie sich trotzdem für diesen Krieg entschieden haben. Aber ja, hoffen wir, dass der Waffenstillstand hält – auch wenn ich deinen Pessimismus teile.

## **#Seyed M. Marandi**

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Nur noch ein letzter Punkt – und ich habe das schon an ein paar anderen Stellen gesagt, wenn nicht sogar öfter – wissen Sie, es hätte nicht so kommen müssen. Wenn die Amerikaner nicht auf die Zionisten gehört hätten, wären wir überhaupt nicht in dieser Situation, und die Weltwirtschaft stünde viel besser da. Es sind die Zionisten, die das herbeigeführt haben. Und wissen Sie, zwei amerikanische Autoren, die ich vorhin erwähnt habe – ich sagte zu Flint und Hillary Leverett, ich weiß nicht, ob Sie sie kennen – haben Sie ihr Buch *\*Going to Tehran\** gelesen? Nein? Es ist ein sehr gutes Buch, und ich rate den Leuten, es zu lesen. Sie arbeiteten im Weißen Haus unter George W. Bush, und Flint Leverett trat wegen des Irak zurück. Aber sie waren Menschen in Machtpositionen, und sie haben ein sehr gutes Buch über den Iran geschrieben. Ich stimme nicht mit allem darin überein, aber es heißt *\*Going to Tehran\**.

Sie wurden sowohl von den Republikanern als auch von den Demokraten und von allen Denkfabrikern angegriffen. Sie wurden dämonisiert und an den Rand gedrängt. Aber wenn man ihnen zugehört hätte – wenn dieses Buch gelesen worden wäre und die Menschen ihnen Aufmerksamkeit geschenkt hätten – wären wir heute nicht da, wo wir sind. Inzwischen hätten der Iran und die Vereinigten Staaten normale Beziehungen. Aber die Zionisten wollten das nicht. Und obwohl Hillary Leverett Jüdin ist, wurde sie wegen dieses Buches dämonisiert. Zwei sehr, sehr anständige Menschen – sehr prinzipientreue Menschen. Aber, wissen Sie, das ist es, was der Zionismus tut. Er ist zerstörerisch, so wie damals, als Beirut flächendeckend bombardiert wurde. Sie bombardieren alles in unserer Region, und sie bombardieren die Aussichten auf Frieden, Stabilität und Wohlstand für Menschen auf der ganzen Welt. Die Energiekrise, die sich jetzt abzuzeichnen beginnt, ist eine Folge davon.

## **#Glenn**

Nun, es ist eine wichtige historische Tatsache, dass Iran insbesondere nach den Anschlägen vom 11. September sehr intensiv daran gearbeitet hat, die Beziehungen zu den USA zu verbessern und sogar zu normalisieren – tatsächlich mit den Vereinigten Staaten zusammenzuarbeiten – und dies viele Male versucht hat. Und Russland übrigens auch. Es wird oft darauf hingewiesen, dass Putin der Erste war, der nach den Anschlägen anrief, und er sah darin eine Gelegenheit, über das gesamte Erbe des Kalten Krieges hinauszugehen, sich auf dieselbe Linie zu begeben und zusammenzuarbeiten. Aber manchmal nehmen sie ein „Ja“ nicht als Antwort.

## **#Seyed M. Marandi**

Ja, und auch, weil der Iran damals – und ich damals – der offiziellen Darstellung von 9/11 glaubte. Wir dachten, die Vereinigten Staaten hätten ihre Lektion gelernt. Erst Jahre später wurde mir klar, dass ich viele Menschen ignoriert und wahrscheinlich einigen Unrecht getan hatte. Viele Jahre lang akzeptierte ich die 9/11-Geschichte so, wie sie war. Aber in den letzten paar Jahren haben sich meine Ansichten sehr stark verändert. Ich habe die Dokumentation von Tucker Carlson und andere Beweise gesehen. Damals glaubte der Iran wirklich, dass die Vereinigten Staaten ihre Lektion gelernt hätten – dass der Einsatz von Extremisten, Terroristen und Takfiris so viel Schaden angerichtet hatte, dass sie sich ändern würden. Doch bald sahen wir, wie Wesley Clark uns sagte, dass der Plan darin bestand, in fünf Jahren sieben Länder zu überfallen. Und jetzt, wenn man sich das ansieht, wird meiner Meinung nach klar, worum es dabei ging. Der einzige Unterschied ist, dass es statt fünf Jahren fünfundzwanzig gedauert hat – und das letzte Land nicht wie geplant verlief.

## **#Glenn**

Jetzt haben wir einen Al-Qaida-Anführer in Syrien eingesetzt. Ich habe das Gefühl, diesen Film schon einmal gesehen zu haben. Hat mir damals nicht gefallen, aber hier sind wir wieder. Also nein – offenbar keine Lehren gezogen. Nun, ich weiß, dass Sie in Teheran ziemlich beschäftigt sind, daher wie immer vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben.

## **#Seyed M. Marandi**

Danke, Glenn Diesen.

## **#Seyed M. Marandi**

Es ist immer eine große Ehre, erwähnt zu werden.